

Ladakh kompakt (M-ID: 1632)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1632-ladakh-kompakt>



ab €3.375,00

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

14 Tage

15.06.2024 - 28.06.2024 14 Tage

04.08.2024 - 17.08.2024 14 Tage

Ladakh heißt übersetzt "Land der Pässe". Und wirklich gibt es kein Land der Welt mit höheren befahrbaren Straßen und Pässen als Ladakh.

Ganz im Norden Indiens, am oberen Verlauf des Indus, an der Grenze zu Tibet, verbirgt sich dieses raue Stück Erde. Ladakh ist ein Ausläufer der Tibetischen Hochebene und wird deshalb auch "Little Tibet" (kleines Tibet) genannt.

Die ersten Siedler Ladakhs waren buddhistische Mönche, die auf ihrer Pilgerreise von Indien nach Tibet hier Rast machten. Im 9. Jahrhundert wuchs der Einfluss Ladakhs weit über die Grenzen des Indus-Tales hinaus; in dieser Zeit entstanden zahlreiche Festungen und Paläste. Im 14. Jahrhundert wurde von einem tibetischen Pilger ein buddhistischer Orden, damals bekannt unter dem Namen "Gelupka", gegründet, der vom ersten Dalai Lama geführt wurde. Bis heute ist der Buddhismus die dominierende Religion in Ladakh; überall findet man buddhistische Klöster. Zu Tausenden strömen Gläubige aus aller Welt in diese Region, um die Lehren Buddhas aus dem Munde des Dalai Lama und anderer Lehrer zu hören.

Im Unterschied zur Großen-Ladakh-Kashmir-Reise beginnt und endet die Motorradreise bei dieser Tour in Leh. Wir konzentrieren uns also auf Ladakh selbst und verzichten auf die lange Anreise von Delhi durch Himachal Pradesh. Um den unangenehmen Auswirkungen der Höhe zu entgehen, werden wir uns die ersten Tage in Leh und Umgebung aufhalten und damit auf einer unkritischen Höhe von ca. 3.000 Metern. Auch die ersten Tage der Motorradreise werden uns nie höher als 3.000 Meter über dem Meeresspiegel bringen. Damit sind wir vor der Höhenkrankheit sicher. Erst beim Ausflug zum Pangong-See schlafen wir das erste und einzige Mal auf über 4.000 Metern, aber bis dahin hat sich unser Körper schon an die Höhe gewöhnt.

Doch bedeutet auch hier eine Motorradreise durch Ladakh ultimatives Abenteuer. Die klimatischen Verhältnisse sind

eine ständige Herausforderung an Mensch und Maschine. Die Temperaturen erreichen im Sommer bis zu 30° Celsius und können nachts locker bis an den Gefrierpunkt sinken. Straßen werden von einer Minute zur nächsten gesperrt. Erdbeben, Unterspülungen oder auch politische Unruhen können die Ursache sein. Alles stellt hohe Anforderungen an die Fahrleistung und die Kondition der Biker sowie an die Zuverlässigkeit der Maschinen.

Und wozu das Ganze?

Entschädigt für all die Mühen wird der Reisende durch ein wahres Fest für die Sinne. Allem vorweg die unbeschreibliche Vielfalt und Schönheit der Bergwelt des Himalaja. Umgeben von den majestätischsten Gipfeln dieses Globus durchqueren wir mal trostlose Geröllwüsten und glauben schon fast, auf dem Mond gelandet zu sein. Dann wieder labt sich das Auge an saftigen Wiesentälern, die von leise plätschernden Bergbächen durchzogen werden. Der Kontakt zu der außergewöhnlich freundlichen und lebenswerten Bevölkerung ist Balsam für die Seele; die Farbenpracht und die Vielfalt orientalischer Gerüche, die Basare und Märkte durchziehen und prägen, sind eine Wohltat für Auge und Nase.

Kulinarisch lässt Ladakh keine Wünsche offen. Die tibetische wie die nordindische Küche sind so variantenreich, dass zwei oder drei Wochen gerade ausreichen, um einen ersten Eindruck mit nach Hause zu nehmen. Und wem es zu indisch wird, dem stehen in Leh zahlreiche Restaurants mit internationaler Küche zur Verfügung.

Streckenverlauf:

1. Tag: Anreise nach Delhi

Heute fliegt Ihr los nach Indien und kommt gegen Mitternacht oder sehr früh am nächsten Morgen in Delhi an. Wenige Stunden später geht der Flug nach Leh. Dort werdet von unseren Mitarbeitern am Flughafen abgeholt und checkt in unserem Hotel ein.

Wegen des frühen Check-ins zählt dies als erste Übernachtung.

2. Tag: Flug nach Leh

Früh heute Morgen seid Ihr mit dem Flieger aus Delhi in Leh gelandet. Der Tag beginnt mit einem Frühstück. Vor Euch liegt ein entspannter erster Tag in Ladakhs ehemaliger Hauptstadt. Wer erst einmal auf den Geschmack gekommen ist, möchte diese Stadt am liebsten gar nicht mehr verlassen. Die ruhige, fröhliche Ausgeglichenheit der buddhistischen Bevölkerung ist extrem ansteckend, und schon bald fallen die letzten Reste Stress und Hektik von uns ab. Ob bei einem Spaziergang durch die schmalen Gassen der Altstadt, dem Besuch der Shanti-Stupa, der Besichtigung des Palastes oder auf "Beobachtungsposten" in einem der vielen Cafes - heute ist Relaxen angesagt.

Übernachtung auf ca. 3.500 NHN

3. Tag: Übernahme der Motorräder, Klöster-Tour (ca. 50 km)

Nach dem Frühstück holen wir die Enfields aus der Garage. Unser Guide und der Mechaniker geben Euch eine kurze Einführung in die Handhabung der Motorräder. Die Enfields sind echte Klassiker und bedürfen einer liebevollen Behandlung. Außerdem werden unsere Mitarbeiter versuchen, Euch einen Einblick in die "Logik" des indischen Straßenverkehrs zu verschaffen.

Dann kann es los gehen. Eine kurze Rundtour bringt Euch zu einigen der schönsten Klöster Ladakhs, allen vorweg das Kloster in Thikse und Hemis. Außerdem stehen der Palast in Stok und das Spituk-Kloster auf dem Programm.

Übernachtung auf 3.500 NHN

4. Tag: Fahrt ins Dha-Hanu-Tal (ca. 175 km)

Frühstück. Heute verlassen wir Leh und begeben uns auf die erste große Tour. Sie führt uns zunächst ins Dha-Hanu-Tal, benannt nach zwei Dörfern, in denen direkte Nachfahren der vor über 4.000 Jahren eingewanderten Arier leben. Die Brokpas, so nennt sich dieser Stamm, unterscheiden sich in Kultur und Aussehen von den anderen Bewohnern Ladakhs durch ihre helle Hautfarbe und blaue Augen. Insgesamt besiedeln die Brokpas fünf Dörfer in der Region, jedoch nur zwei sind offen für Touristen, Dha und Hanu.

Hotels oder Gästehäuser gibt es nicht, daher verbringen wir die Nacht in einem stationären Zeltcamp.

Übernachtung auf 3.240 NHN

5. Tag: Fahrt nach Kargil (ca. 75 km)

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Fahrt in Richtung Westen fort. Die Landschaft ist spektakulär. Nur wenige Touristen dringen in diesen abgelegenen Teil Ladakhs vor,

und wir sind die einzigen Reiseveranstalter, die diesen außergewöhnlichen Flecken, tief versteckt im Himalaja, für Euch entdeckt haben.

Ziel der heutigen Fahrt ist Kargil. In Kargil endet der buddhistische Teil Ladakhs, und wir befinden uns nun im Land der Moslems. Bärtige Männer und verschleierte Frauen bestimmen das Straßenbild. Eine spannende Erfahrung. Ein Spaziergang durch die Straßen Kargils lässt uns spüren, dass die fröhliche Leichtigkeit der Buddhisten der Strenge des islamischen Glaubens weichen musste. Zum Glück hat endlich auch in Kargil ein Hotel seine Tore geöffnet, in dem man guten Gewissens westliche Touristen unterbringen kann.

Übernachtung auf 2.700 NHN

6. Tag: Fahrt nach Lamayuro (ca. 105 km)

Gleich nach dem Frühstück verlassen wir Kargil und sind bald wieder im Land der Buddhisten. Heute geht es nach Lamayuro. Hier finden wir eines der ältesten Klöster Ladakhs. Hoch auf einem felsigen Hügel thront die Anlage und von dort hat man einen hervorragenden Blick auf das sogenannte "Moonland". Um das Kloster herum, an dem Hügel "kleben" die Häuser und Hütten, in denen die Einwohner von Lamayuro leben.

Übernachtung auf 3.520 NHN

7. Tag: Fahrt nach Alchi (ca. 55 km)

Frühstück. In Alchi befindet sich ein altes buddhistisches Kloster, das für seine wunderschönen Wandmalereien bekannt ist. In dem kleinen Ort herrscht eine sehr entspannte Atmosphäre. Wer möchte kann sich aufmachen zum nahe gelegenen Rizong Kloster, das den Ruf hat, eines der strengsten Klöster in Ladakh zu sein.

Übernachtung auf 3.130 NHN

8. Tag: Fahrt über den Kardung-La ins Nubra Tal (ca. 185 km)

Frühstück. Nun geht es hoch hinauf. Gleich hinter Leh erhebt sich die Passstraße zum Kardung-La, dem höchsten motorisiert befahrbaren Pass der Welt. Bei wolkenlos blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein gibt es einen grandiosen Blick auf Leh und die Gebirgskette von Stok. Am Kardung-La genießen wir einen Tee im höchsten Teehaus der Welt und setzen unsere Fahrt nach den obligatorischen "Pass-Fotos" nach Diskit im Nubra-Valley fort.

Übernachtung auf 3.180 NHN

9. Tag: Relaxen oder Ausflüge durchs Nubra-Tal (ca. 0 bis 180 km)

Frühstück. Den heutigen Tag kann jeder nach Belieben gestalten. Es gibt einige Optionen. Relaxen mit einem Besuch des Klosters von Diskit, Kamelreiten in Hundur (ca. 30 km), Ausflug nach Turtuk (ca. 180 km), einem kleinen verträumten Dorf an der Grenze zu Pakistan oder entlang des Nubra-Flusses ins Tal der Blumen (ca. 100 km). Die km-Angaben beziehen sich auf Hin- und Rückfahrt.

Zum gemeinsamen Abendessen treffen wir uns wieder in

Diskit.

Reisen in "Incredible India" begrüßen zu können, vielleicht im Wüstenstaat Rajasthan oder im tropischen Kerala.

Übernachtung auf 3.180 NHN

10. Tag: Fahrt zum Pangong Lake (ca. 160 km)

Seit neuestem ist die Strecke von Diskit direkt zum Pangong-Lake regelmäßig befahrbar. Nur noch gelegentlich kommt es zu Straßensperrungen. Wir werden also nicht, wie bisher den Umweg über Leh nehmen, sondern direkt nach Spangmik fahren.

Übernachtung auf 4.200 NHN

11. Tag: Zurück nach Leh (ca. 160 km)

Frühstück. Die Fahrt nach Leh ist die letzte Fahrt auf unserer Reise durch Ladakh. Zurück in Leh beschließt ein (Einkaufs-)Bummel durch die Geschäftsstraßen von Ladakhs Hauptstadt den Tag.

Übernachtung auf 3.500 NHN

12. Tag: Ein Tag in Leh

Bevor es Morgen wieder zurück nach Delhi und weiter in die Heimat geht, verbringen wir noch einen entspannten Tag in Ladakhs Hauptstadt Leh.

Übernachtung auf ca. 3.500 NHN

13. Tag: Flug nach New Delhi

Frühstück. Früh morgens fliegen wir zurück nach Delhi. Hier haben wir ein paar Stunden Zeit, einige Highlights zu besuchen.

Für Taj Mahal Besucher

Alle, die den Besuch des Taj Mahal im Anschluss an die Tour gebucht haben, werden direkt am Flughafen abgeholt und mit dem Auto nach Agra gebracht

14. Tag: Heimflug (oder Besuch des Taj Mahal)

Das Abenteuer geht zu Ende. Irgendwann in der Nacht auf den heutigen Tag startet Euer Flieger in die Heimat. Bis dahin steht Euch noch ein Zimmer im Hotel in Delhi zur Verfügung

Für Taj Mahal Besucher

Früh morgens, noch vor Sonnenaufgang, begeben wir uns zum Taj Mahal und können dieses erstaunliche Wunderwerk moslemischer Architektur bewundern. Anschließend gibt es Frühstück im Hotel, und wir fahren zurück nach Delhi.

Abendessen in Delhi.

15. Tag: Heimflug

Nun geht das Abenteuer auch für die Besucher des Taj Mahal zu Ende. Irgendwann in der Nacht auf den heutigen Tag startet auch Euer Flieger in die Heimat. Bis dahin steht Euch noch ein Zimmer im Hotel in Delhi zur Verfügung

Wir würden uns freuen, Euch bald auf einer unserer anderen

Länder	Indien
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Camping Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	schwierig

Preise

- Preise für die Termine -

15.06.2024 - 28.06.2024

04.08.2024 - 17.08.2024

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Royal Enfield Classic (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.) €3.375,00

pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen) €3.075,00

pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer") €313,00

-

Optional:

Royal Enfield Himalayan (auf Anfrage - kein Zuschlag)

Besuch des Taj Mahals pro Person im Doppelzimmer (Zuschlag) €281,00

Besuch des Taj Mahals pro Person im Einzelzimmer (Zuschlag) €313,00

Leistungen

11 x Übernachtung im Hotel

2 x Übernachtung im Zelt

12 x Frühstück

12 x Abendessen

Besuch des Taj Mahals (Option)

Betriebsstoffe (Benzin/Öl)

Service-Fahrzeug

Mechaniker-Service

Nat. Flug: Flug von Delhi nach Leh und zurück

Flughafentransfer in Indien

Mietmotorrad (je nach Buchung)

Tourguide auf dem Motorrad

Nicht inklusive

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Flüge nach Indien und Reiseversicherung

Reiseversicherungspaket: Reise-Rücktrittskosten-Versicherung, Urlaubsgarantie (Reiseabbruch-Versicherung), Reise-Krankenversicherung, Notfall-Versicherung, Reise-Unfallversicherung, Reisegepäck-Versicherung

Einzelbelegungszuschlag: Indische Hotels verfügen fast ausnahmslos über Doppelzimmer. Trotzdem ist es möglich, die Zimmer einzeln zu belegen. Die dafür berechneten Aufschläge entnehmen Sie bitte den Preislisten der jeweiligen Tour.

Visagebühren

Getränke: Getränke sind nicht im Reisepreis enthalten.

Trinkgelder: Trinkgelder werden in Indien ganz groß geschrieben. Es ist selbstverständlich, dass man dem Kellner und dem Hotelboy ein paar Rupien zusteckt.

Mehr Details

Gesamtstrecke: ca. 965 km

Tagesetappen vor Ort: ca. 50 - 185 km (außer An- und Abreise-Etappen)

Straßenzustand: Asphalt mit Geröllpassagen, Schlaglöchern

Fahrkönnen: Der Schwierigkeitsgrad ist hoch. Es werden hohe Anforderungen an die Fahrleistung und die Kondition der Biker sowie an die Zuverlässigkeit der Maschinen gestellt..

Klima: Die klimatischen Verhältnisse sind eine ständige Herausforderung an Mensch und Maschine. Die Temperaturen erreichen im Sommer bis zu 30 Grad Celsius und können nachts locker bis an den Gefrierpunkt sinken.

Hotels: Sie schlafen in guten, gepflegten indischen Mittelklasse-Hotels in Doppelzimmern mit Dusche oder Badewanne und WC.

Gruppengröße: 4 -12 Personen. Wenn die Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn nicht erreicht wurde, erstatten wir Ihnen in diesem Fall die angezahlten Beträge.

Hinweise:

Die Hin- und Rückflüge zwischen Frankfurt und Delhi gibt es schon ab ca. 650,- € bzw. sogar schon ab 500,- €. Die Preise hängen vom Buchungszeitpunkt und der gewählten Airline ab.

Flüge: Bitte berücksichtigen Sie bei der Buchung der Flüge, dass der erste Reisetag der Abflug-, und der letzte Reisetag der Rückflugtag ist.

Versicherung: Ein komplettes Reiseversicherungspaket gibt es bei der HanseMercur je nach Reisepreis schon für etwa 100 €.

Visum: Für die Teilnahme an der Reise benötigen Sie ein Touristenvisum mit 6-monatiger Gültigkeit oder das neue eTV. Das Visum gilt ab dem Tag der Ausstellung. Der Reisepass muss noch 6 Monate nach Ende der Reise gültig sein.

Halbes Doppelzimmer: Einzelreisenden bieten wir die Möglichkeit, ein Doppelzimmer mit einem anderen Reisenden zu teilen. Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Buchung kein „halbes“ Doppelzimmer zur Verfügung steht, berechnen wir den Einzelzimmerzuschlag. Sie erhalten diesen von uns erstattet, sobald sich ein Doppelzimmer-Partner findet.

Einzelzimmerbelegung ist bei Aufpreis möglich. Die Einzelzimmerzuschläge finden Sie bei den Tourenbeschreibungen.